

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

350 (18.12.1903) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 350. Viertes Blatt.

Freitag, den 18. Dezember

1903.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 78 582. II. Die Schweineseuche betreffend.

Wir bringen nachstehend eine Belehrung über Schweineseuche und Schweinepest zur allgemeinen Kenntnis.

Die Bürgermeister des Landbezirks werden veranlaßt, die untenstehende Belehrung **mehrfach** in ortüblicher Weise bekannt zu geben, einen Abdruck der Belehrung an der Gemeindefastel anzuschlagen und die Schweinehirten noch besonders zu belehren.

Die im letzten Absatz der Belehrung erwähnte Anzeigepflicht liegt zunächst dem Besitzer der verdächtigen oder bereits befallenen Schweine, sodann demjenigen ob, welcher in Vertretung des Besitzers der Wirtschaft vorsteht, ferner bezüglich der auf dem Transport befindlichen Schweine dem Begleiter derselben und bezüglich der in fremdem Gewahrsam befindlichen Schweine dem Besitzer der betreffenden Gehöfte, Stallungen, Koppeln oder Weiden.

Auch diejenigen Personen, welche sich gewerbsmäßig mit der Ausübung der Tierheilkunde beschäftigen, sowie die Fleischbeschauer, endlich diejenigen, welche sich gewerbsmäßig mit der Beseitigung, Verwertung oder Bearbeitung tierischer Kadaver oder Bestandteile sich beschäftigen, werden hierdurch auf ihre Anzeigepflicht hingewiesen.

Belehrung über die Schweineseuche und Schweinepest.

Die Schweineseuche ist eine ansteckende Entzündung der Brustorgane (Lunge, Brustfell, Herz). Ihre Ursache ist ein Spaltplz. Sie wird nur durch Ansteckung entweder unmittelbar von Tier zu Tier durch die Atmungsluft oder durch Zwischenträger (Futtertröge, Futterreste, Streu u. s. w.), die mit dem Ansteckungsstoff verunreinigt sind, übertragen. Die Seuche befallt vorzugsweise jüngere Tiere und kommt häufig gleichzeitig mit der Schweinepest vor.

Kenntzeichen am lebenden Tiere. Die Krankheit tritt in zwei Formen auf, nämlich als schnell (akut) verlaufende und als schleichend (chronisch) verlaufende Schweineseuche. Bei der ersteren Form treten zunächst Husten, beschleunigtes und erschwertes Atmen, verminderte Fresslust, heiße trockene Haut, verbunden mit wenig hervortretender Hautröte und Fieber in die Erscheinung. Die Mehrzahl der erkrankten Schweine, namentlich Ferkel, stirbt oft schon nach wenigen Tagen. Nicht selten ist der Verlauf aber auch ein langamerer, wobei sich die Tiere allmählich zu erholen scheinen, aber in der Ernährung zurückkommen oder in der Entwicklung stehen bleiben. Bei der chronischen Schweineseuche sind oft **Husten** und schlechte Entwicklung bzw. **Abmagerung** die einzigen Merkmale. Manche Tiere haben dabei einen grünlartigen Hautausschlag (Ruß, Boden). Auch bei schleichendem Verlauf führt die Krankheit, die sich über Wochen, selbst Monate hinziehen kann, häufig zum Tode, seltener geht sie in scheinbare Genesung über. Eine vollständige Ausheilung tritt nur ganz ausnahmsweise ein.

Bei geschlachteten Tieren, die mit der Seuche behaftet waren, findet sich in der Regel Lungen- und Brustfellentzündung, wobei die Lungen mit der Brustwand verklebt oder verwachsen sind. In der Lunge sitzen oft abgestorbene, gelbe oder grauweiße Herde, ebenso in den Lymphdrüsen.

Die Schweinepest ist eine außerordentlich ansteckende Darmentzündung.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1903.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Mucke.

Bekanntmachung.

Nr. 24624. Von G. S. erhielt ich die Summe von **100 Mk.** für verschämte Arme ohne Unterschied der Konfession.

Nr. 24704. Von der Brauereigesellschaft vormals S. Moninger erhielt ich die Summe von **600 Mk.** zur Verteilung an verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.

Nr. 24780. Von der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefenfabrikation vormals G. Sinner in Grünwinkel erhielt ich die Summe von **800 Mk.** zur Verteilung an verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.

Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Der Oberbürgermeister.

Schnecker.

Packer.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung (Pfründnerhaus).

Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin erhielten wir zur Weihnachtsbescherung für unsere Pfründner II. Klasse die reiche Gabe von **50 Mark**, wofür wir unsern ehrfurchtsvollen Dank aussprechen.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind weitere Gaben für uns eingegangen: bei **Hrn. Präsident Feyer**: v. Hrn. Oberlandesger.-Rat Oser 20 M., v. Sammler selbst 10 M.; bei **Hrn. Stadtrat Händel**: v. J. W. 3 M., v. Sammler selbst 5 M., A. B. 5 M.; bei **Hrn. Stadtv. Knittel**: v. F. G. 3 M., H. 10 M.; bei **Hrn. Stadtrat Schuffele**: v. W. Sch. 10 M.; bei **Hrn. Stadtrat und Baurat Willard**: v. A. G. 5 M., Hrn. Stadtrat Ostertag 10 M.; bei **Hrn. Oberbürgermstr. Schnecker**: v. Hrn. Karl v. Hardenberg 25 M.; bei **Hrn. Bürgermstr. Kraemer**: v. d. Brauereigesellsch. vorm. Schrempp 20 M., Hrn. Emil L. Gerber 20 M., Hrn. Leopold Weiß 20 M.; bei **der Verwaltung**: v. Fr. S. Heßting geb. Larujelle 10 M., Fr. C. Krauth Wwe. 3 M., Fr. D. 3 M., Firma Karl Glafer 4 Dgd. Taschentücher, Hrn. Friedr. Benz 5 M., Ung. 2 Pakete Thee, Firma Spiegel & Pels 1 Herrenanzug, Hrn. Priv. H. Bauer 10 M., Hrn. Malermstr. Fr. Walter 10 M., Firma Christian Niempp 25 M., G. H. 20 M., Firma Heßert & Kiefer 2 Dgd. Taschentücher, 6 m Baumwollflanell, Ung. 3 Paar Handschuhe, 3 Halstücher, 3 Schürzen, Hrn. Malermstr. Oberle 3 M., Firma Busold & Nied 10 M.

Wir danken für diese Gaben und bitten um weitere gütige Zuwendungen.

Karlsruhe, 17. Dezember 1903.

Der Verwaltungsrat.

21. Wegen des bevorstehenden Rechnungsabchlusses eruchen wir alle Geschäftsleute, welche noch ein Guthaben an das Großh. Hoftheater für gelieferte Waren haben, die Rechnungen umgehend anther einzureichen.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1903.

Großh. Hoftheater-Verwaltung.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 18. Dezember d. Js., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandslokal Waldhornstraße 19 im Auftrage des Herrn Max Eckert hier 1 Piano und 3 Geigen, alles sehr gut erhalten, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1903.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

* Auszuleihen sind 20 000 Mark auf I. zu 4% und auf II. Stelle zu 4 1/2%. Gesuche nimmt unter Nr. 9991 das Kontor des Tagblattes entgegen.

60000 Mk. auf II. Hypothek in Beträgen von 12000 bis 15000 M auf gute Objekte zu mäßigem Zinsfuß auf 1. April zu vergeben bei

Ad. Monninger, Schillerstraße 3, 2. Stod.

45000 Mark auf II. Hypothek sofort oder später zu vergeben.

Offerten unter Nr. 9993 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gründung.

Es wird eine in kapitalistischen Kreisen einflussreiche

Persönlichkeit

gegen hohe Vergütung gesucht, welche Kapitalisten zur Beteiligung von 20000 M ab gegen 5% Zins, Garantie und hypothekarische Sicherheit an einem risikolosen Unternehmen veranlassen könnte.

U. Sch. Köchinnen, Zimmermädchen, Haus- und Kindermädchen, Kinderfräulein, Kellnerinnen etc. finden Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Zentral-Bureau, Girschstraße 28. Telefon 1293.

Küchenmädchen

wird gesucht. Hotel Leicht, Kreuzstraße.

Kindermädchen-Gesuch.

* Auf 1. Januar wird ein braves Mädchen zu kleinen Kindern für die Nachmittage gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 163, eine Treppe, zwischen 10-12 Uhr.

Ein Hausmädchen

kann sofort eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen

für häusliche Arbeiten und welches gut bürgerlich kochen kann, findet bei kinderloser Familie auf 1. Januar gute Stelle: Herrenstraße 35, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens suche ich sofort ein Mädchen, welches etwas kochen kann. Näheres Akademiestraße 42 im Laden.

Stellen finden sofort

jüngere tüchtige Kellnerinnen. Bureau Deuchler, Schützenstraße 51 III.

Reisender gesucht.

*2.1. Tüchtiger Reisender, welcher ganz Baden besucht und noch ein bereits eingeführtes Mineralwasser übernehmen würde, wird gegen hohe Provision gesucht. Offerten sind unter Nr. 9974 zur Weiterbeförderung an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Grabarbeiten

ohne Abfuhr hat zu vergeben: Leop. Weck, Douglasstraße 22.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf 1. Januar in kleiner Familie Stellung. Näheres Schützenstraße 23, 4. Stod.

Ein braves, fleißiges Mädchen

sucht Stelle als Kinder- oder Zimmermädchen. Näheres Uhländstraße 27, 1 Stod.

Nebenbeschäftigung

sucht ein Fräulein in Häkelarbeiten oder auch in Schriftlichem zum Abschreiben. Gesl. Offerten unter Nr. 9987 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen:

schmiedeeiserner Lüster für Kerzen, große Petroleumstehlampe, eleganter Kohlenkasten (Kokof), Sitzdouch, große Hundehütte, alles gut erhalten, teilweise fast neu. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Zwei große, schöne Oelgemälde, neu, Landschaften (kein Delbrud), m. prachtv. Goldbaroque-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, nur 10 M per Stück, 1 großer Spiegel mit stark geschliff. Glas u. mod. Rahmen, 87 cm hoch, 60 cm breit, nur 10 M zu verkaufen: Erbprinzenstraße 30, 2. Stod.

Vertiko.

und ein Schreibtisch, als passende Weihnachtsgeschenke sehr billig zu verkaufen: Kaiserstraße 29, Hinterhaus, parterre.

Weihnachts-Geschenk.

*2.1. Ein schön hergerichteter, antiker Nussbaum-Schrank ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen Körnerstraße 32, 3. Stod links.

Emaillierherd,

ganz neu, vernickeltes Beschlag, sehr passendes Weihnachtsgeschenk, umständehalber unter Selbstkostenpreis verkäuflich: Durlacherstraße 56, parterre rechts.

Ein gebrauchter Kinderliegwagen

um den billigen Preis von 10 Mk. zu verkaufen: Rudolfstraße 27 III rechts.

* Ein gut erhaltener Herren-Paletot für Mittelfigur billig abzugeben: Ludwig-Wilhelmstraße 3, 2 Treppen links.

Eine neue, feine Plüschdecke,

hochmodernes Dessin für einen Schlafdivan, ist umständehalber preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen Markgrafenstraße 52 im Hinterhaus, 1 Treppe links.

Flügel,

ein sehr gut erhaltener, ist preiswert zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Wirte. Näheres Zähringerstraße 53 a.

Pianino

4.1. Ein selten schönes von gediegenster Bauart mit großem edlen Ton ist unter Garantie billig zu verkaufen. Das Instrument ist in jeder Beziehung wirklich empfehlenswert. Seltener Gelegenheitskauf!

Hans Schmidt, Karlsruhe. Musikalienhandlung, Friedrichsplatz 9. Telefon 1647.

Ein älteres Oelgemälde

„Großherzog Friedrich als Prinzregent zu Pferd“, ist billig zu verkaufen im Buchhandlungsladen Kaiserstraße 235.

Elegante Hängelampe

für Petroleum, dreiarig, sowie ein Nussbaum-Ovaltisch zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Blasenfreies, gut gestrecktes weißes Fensterglas,

hauptsächlich in Größe 9x12 und 12x15 cm, ist in großen Partien zu verkaufen. Preisangebote erbittet die

Badische Trockenplattenfabrik Kretschmar & Prager, Ettlingerstraße 101.

Soeben eine Sendung Christbäume

zum Verkauf angekommen. Verkaufszeit: morgens 8 bis abends 6 Uhr: Lessingstraße 17, bei Wilhelm Tritschler, Gärtner.

*2.1. Papagei,

ein sprechender, wird zu kaufen gesucht. Näheres Werderstraße 92, 2. Stod.

Bauplatz gesucht

(auch Ackerfeld an einer Straße in nächster Umgebung von hier) im Werte von 10000-15000 M im Tausch gegen ein kleineres, herrschaftlich eingerichtetes Haus in vorzüglicher Lage hier. Nur Offerten mit bestimmter Angabe von Lage, Preis, Belastung etc. werden unter Nr. 9990 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mittag- und Abendtisch.

Einige Herren können an einem guten Mittag- und Abendtisch teilnehmen. Ebendasselbst ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Gleichzeitig sind Zimmer von Weihnachten über Neujahr zu haben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Frankfurter Brenden

empfiehlt Albert Neu, Hofkonditor, Kaiserstraße.

Honig

diesjähriger Ernte ist zu haben bei Oberlehrer Schweikert, Erbprinzenstraße 12.

Junger Edelhirsch im Anschnitt. Freitag und Samstag, nachmittags von 4 Uhr ab, empfiehlt C. Pfefferle, Blumenstraße 14. Telefon 1415.

Freitag und Samstag, nachmittags von 4 Uhr ab, empfiehlt C. Pfefferle, Blumenstraße 14. Telefon 1415.

Fst. Kieler Sprotten, Kieler Bücklinge, ger. Lachs, Hal, Flundern, Dorsch, Lachsheringe, Lachs in Gelee 1/4 Pfd. 30 Pfg., Hal in Gelee 1/4 Pfd. 30 Pfg., Sering in Gelee 1/4 Pfd. 15 Pfg. treffen heute wieder frisch ein, sowie sämtliche Fisch-Marinaden empfiehlt zu den billigsten Preisen

Delikatessen-Konsum Jos. Blatz, Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße. Telefon 1131.

Gäste Holländ. Schellfische empfiehlt Carl Hager, Hoflieferant, Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz. Telefon 358.

Holländer Schellfische eingetroffen bei W. Erb, am Lidellplatz.



Jean Kissel,

A. E. Beck's Nachf.,
150 Kaiserstraße 150,
Telephon 335.

In prachtvoller Ware sind eingetroffen:
Ia Blaufelchen, Holl. Schellfische,
Holl. Cablian, Tafelzander, Rot-
zungen, Ostender Seezungen, Salm u.

Gangfische, Kieler Bücklinge,
Sprotten, Fluß- und Seeaal, Schell-
fische, Lachs u.

Kaviar, das exquisiteste.

Prima Dürfleisch,
gut gesalzenes Schweinefleisch,
Schweinefett, rein, per Pfund 80 Pfg.,
hochfeines Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg.,
eingem. Salzbohnen per Pfd. 20 Pfg.
verkauft

J. Vogel, „Brauerei Fels“,
Kronenstraße 44.

Praktisches
Weihnachts-Geschenk

für
Touristen, Radfahrer und
Landwirte.

Wasserdichte

Pelerinen

mit Kapuze

aus mittel- und dunkelgrauen Loden
und Kamelhaarloden
zu 12, 13 1/2, 15, 17, 19, 22 1/2
und 24 Mark.

Bestellungen nach auswärts gegen Nachnahme
franko, und genügt als Maß die Brustweite
in Centimeter gemessen.

N. Breitbarth,

Karlsruhe. Telephon 1512.

Alte Brauerei Fels,

Kronenstraße 44.

Heute wird geschlachtet.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 30. November bis 6. Dezember 1903
wurden an 760 Besucher 990 Bände ausgeliehen.
Der Ausverkauf.

Blaufelchen,
Holländer Schellfische
empfehlen **B. Merkle,**
Großh. Hoflieferant.

Edelweiß-Camembert
fortwährend auf Lager bei
B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.

Soeben erschien:

Großherzogin Luise.

Gravure nach dem Gemälde
21. von Otto Propheter.
Preis 4 Mk.

Das Bild dürfte als Pendant zu dem be-
kannten Jubiläumsbild des Großherzogs viel-
seitig willkommen sein.

Beide Gravuren zu haben in der
F. Mesler'schen Buchhandlung,
Karlstraße 13.

Gelegenheitskauf.

Im Auftrag werde ich in meinem Auktionslokal Herrenstraße 16 nachstehende Waren zu
billigen Preisen abgeben, als

Konserven:

gr. und kl. Essiggurken, Schneidebohnen, Erbsen, Tomaten, Mixed-Pickles, Leipziger Mörle, Heidelbeeren,
versch. Früchte, Marmelade, Kronenhummel, Salm, Salzardellen, Anchovis-Paste.

Liköre:

Cognac, Magenbitter, Pfefferminz, Kümmel, Portwein-Punsch, Münsterbitter, Sherry, Alpenkräuter, Altwater:
Zeller Rotwein, sowie eine Partie gut abgelagerte **Cigarren.**

Möbel:

2 Buffets, 1 Salonschrank, 2 Vertikals, 1 Erbsenschrank, versch. Taschen-Diwans, 1 Diwan mit 2 Fau-
teuils, eine Partie Klavierstühle, 1 großes Bild in Goldrahmen, 2 kompl. Schlafzimmereinrichtungen,
Regulateure, Wanduhren; ferner: Portieren, Tischdecken (Blisch) u.

wozu Kaufliebhaber einladet

Joseph Hirschmann jr., Auktionsgeschäft,
Herrenstraße 16.

Offenbacher Lederwaren-Fabrik

J. G. Höfle,

Kaiserstrasse 122.

Neu!

Victoria City-Bag

Neu!

D.R.G.M. 197078.



I^a Rindleder mit I^a Bügel,
innen mit verstellbarer u. zusammen-
legbarer Scheidewand,
ermöglicht z. B. Erfrischungs-Gegen-
stände von Reise-Effekten zu trennen
oder
die Tasche als gewöhnliche Tasche
ohne Scheidewand zu benutzen.

Preise:

cm	33	36	39	42	45	48
Mk.	9.—	10.—	11.—	12.50	14.—	16.—

Ferner eigene Fabrikate sämtlicher Arten

Reisekoffer, Handkoffer, Hand- u. Reise-Taschen, Portemonnaies,
Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Reise-Necessaires,
Schreibmappen, Damen-Taschen, Damen-Courier-Täschchen etc. etc.

Schul-Ranzen

für Knaben und Mädchen in reicher Auswahl.

Louis Schneider, Weinhandlung,

Douglasstraße 15,

offeriert aus seinen Kellereien **Karlsruhe—Müllheim** feine u. hochfeine Flaschen-Füllungen hervorragender Jahrgänge von **90—600** Pfg. die Flasche.

Von heute an bis Weihnachten

gebe auf mein durchweg neu ergänztes Lager in

allen Neuheiten der Saison

10% Skonto.

==== Ältere Waren weit unter dem Preis. ====

Im Weiteren sehr beachtenswert:

schwarze gefütterte Damen-Glace-Handschuhe p. Paar **Mk. 1.25.**

schwarze Damen-Glace-Handschuhe p. Paar **Mk. 1.—, 1.25, 1.50.**

Garantie für jedes Paar.

Westen, weiß und couleur, **Mk. 2.95, 3.85, 4.45, 4.95, 5.45.**

P. Paprzycki,

Herrenmodewaren, Handschuhe, Krawatten, Herrenwäsche,
215 Kaiserstraße 215, vis-à-vis Moninger.

Vorläufige Anzeige.

Sensationelle Neuheit auf dem Gebiete der Schuhbranche!

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntnis, dass er das Patent

Regulierbarer Reform-Schuh „Sanitas“

D.R.G.M. Nr. 194901

für alleinige Fabrikation und für alleinigen Vertrieb erworben hat. Diese Neuheit wird etwa in 8 Tagen bei dem Unterzeichneten dem geehrten Publikum zur Ansicht und zum Verkauf ausgestellt werden. Dieser Schuh übertrifft an Feinheit, Qualität und Bequemlichkeit alle bisher hergestellten Schuhwaren und wird gebeten, bei Bedarf einen Versuch zu machen.

Hochachtungsvoll

L. Seitz, Schuhmachermeister,
59 Zähringerstrasse 59.



[5]

Schloss-Hotel,

==== Zirkel 33. ====

Empfehle auf die bevorstehenden Feiertage:

Henkell Trocken . pr. Fl. M. 4.25

Söhnlein Schirstein . „ „ 4.25

Eckel & Comp. . : : „ 5.50

vorzüglicher Wein,

Mumm & Comp. . : : „ 6.—

reiner franz. Wein (bei Abnahme von 3 Flaschen ins Haus).

Tischwein, weiß, mild pr. Fl. M. 0.70

Riesling „ 0.80

1900'er Mosel „ 1.25

in Originalfüllung

(in Liter-Flaschen),

Zeller Roter „ 1.—

Affenthaler Auslese . „ 2.—

Original.

2.1.

J. Weppel.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 11. Dezember 1903 gnädigst geruht, den Notar Otto Michaeli in Offenburg in den Amtsgerichtsbezirk Bruchsal zu versetzen.

Vom Justizministerium wurde demselben das Notariat Bruchsal III zugewiesen. (Karlsru. Ztg.)

Karlsruhe, 16. Dezember.

Unsere richtig stellten Bemerkungen in Nr. 344 dieses Blattes haben in dem Artikel der „Badischen Landeszeitung“ vom 11. d. M. Nr. 577, „Unsere badischen Mittelschulen und die Ultramontanen“, eine Erwiderung gefunden, die uns zwingt, auf die Frage der angeblichen Klerikalisierung unserer Gymnasien nochmals kurz zurückzukommen.

Wir gedenken dabei nicht, dem Artikelschreiber auf das politische, kirchenpolitische und konfessionelle Gebiet zu folgen und auf dessen allgemeine Ausführungen näher einzugehen, da jeder unbefangene, mit den betreffenden Verhältnissen einigermaßen vertraute Lehrer deren Unrichtigkeit oder einseitige und übertriebene Darstellung leicht erkennen wird.

Wir wollen vielmehr nur zu einem Punkt der Ausführungen nähere tatsächliche Angaben machen, nämlich zu der Verwendung von katholischen Geistlichen im Mittelschuldienst, womit ja auch einem in dem gegnerischen Artikel ausgesprochenem Wunsche entsprochen wird.

Zu allen Zeiten waren einzelne Geistliche an den Mittelschulen unseres Landes angestellt, teils nach Ablegung der philologischen Staatsprüfung, teils ohne eine solche.

Es ergibt sich das einfach aus dem Umstand, daß der Religionsunterricht, der in Baden nach dem Gesetze vom 9. Oktober 1860 von den Kirchen überwacht und besorgt wird, ein obligatorisches Fach im Unterrichtsplan dieser Anstalten ist, das nur von Geistlichen oder hierzu von der Kirchenbehörde befähigt erklärten Lehrern vertreten werden kann.

An größeren Anstalten erscheint es nun vom Gesichtspunkt der Schulleitung aus wünschenswert und auch vom pädagogischen Standpunkt aus zweckmäßig, diesen Unterricht statt durch außerhalb der Anstalt stehende, häufiger wechselnde Geistliche als Nebenlehrer durch einen der Anstalt selbst zugehörige Lehrkraft, einen besonderen Religionslehrer, versehen zu lassen.

Auf diesen Erwägungen und dem Bedürfnis, die fragliche Lehrkraft, um sie an einer Anstalt voll zu beschäftigen, durch Nachweis in einer staatlichen Prüfung auch noch zum Unterricht in bestimmten anderen Fächern zu befähigen, beruht denn auch die Verordnung vom 23. Mai 1891, beziehungsweise vom 8. Oktober 1903.

Die Bedeutung dieser Beteiligung von Geistlichen an dem Unterricht in unseren Mittelschulen, einschließlich der Lehrereminare, dürfte sich aber wohl am klarsten aus der Zahl der Mittelschullehrer geistlichen Standes im Vergleich zur Gesamtzahl

dieser Lehrkräfte ergeben, welche wir nachstehend mitzuteilen in der Lage sind.

Die Zahl der ohne Ablegung einer staatlichen Prüfung im Mittelschuldienst verwendeten katholischen Geistlichen beträgt zurzeit noch 3. Ihre Anstellung fällt natürlich vor die Zeit des Inkrafttretens der Verordnung vom 23. Mai 1891.

Nach Maßgabe dieser Verordnung wurden bis jetzt 6 katholische Geistliche geprüft und dann im Schuldienst verwendet.

Zu dieser an sich ja sehr geringen Verwendung katholischer Priester im Mittelschuldienst kommt aber freilich nach der Ausführung des Artikelschreibers noch der Umstand, daß römisch-katholische Priester nach Abolvierung eines entsprechenden Universitätskursums sich schlanke als Lehramtspraktikanten melden können für sämtliche Lehrfächer! und die Zahl solcher römischer Priester, welche als vollgültige Staatsbeamten in den staatlichen Schuldienst eintreten, soll in den letzten Jahren auffallend im Wachsen begriffen sein.

Hier wird nur von einer „Melbung der Geistlichen als Lehramtspraktikanten nach entsprechendem Universitätskurs“ gesprochen; unter dieser etwas unklaren Ausdrucksweise wird aber wohl die Melbung zur Staatsprüfung für das höhere Lehramt nach Abolvierung des vollen, durch die Prüfungsordnung vorgeschriebenen philologischen Studiums verstanden sein.

Nun ist uns aber eine gesetzliche Bestimmung nicht bekannt, nach welcher Kandidaten des höheren Lehramts zu der fraglichen Staatsprüfung nicht zugelassen, nach deren Bestehen im Schuldienst nicht verwendet werden dürfen, lediglich, weil sie vorher das theologische Studium absolvierten und zu Priestern geweiht worden sind.

Wir meinen vielmehr, daß es nur erfreulich sein kann, wenn auch katholische Theologen sich weiteren philologischen Studien zuwenden und in der Staatsprüfung gute Kenntnisse nicht nur auf dem Gebiet der klassischen Sprachen, sondern auch auf dem der Mathematik und Naturwissenschaften nachweisen, wie dies mehrfach geschehen ist.

Doch auch hier mögen Zahlen bezüglich der Bedeutung der erhobenen Bedenken sprechen! Zurzeit sind im badischen Mittelschuldienst 9 katholische Geistliche verwendet, welche die vollständige philologische Staatsprüfung bestanden haben. Zwei weitere Lehramtspraktikanten geistlichen Standes sind keine Angehörige des badischen Staates und nicht in den badischen Schuldienst getreten.

Von den fraglichen 11 Geistlichen haben die Staatsprüfung abgelegt:

im Jahre 1903	2
" " 1902	3
" " 1901	1
" " 1900	1

Die übrigen 4 in früheren Jahren.

Es sind somit von im ganzen 635 an den badischen Mittelschulen, einschließlich der Lehrerseminare, verwendeten, akademisch gebildeten Lehrkräften 18 katholische Priester! Und diese kleine Zahl von katholischen Priestern in den Lehrkörpern der badischen Mittelschulen sollte eine so verhängnisvolle Einwirkung auf den in diesen Anstalten herrschenden Geist, auf die Art der Unterrichtsverteilung, auf die Anschauung von Lehrer und Schüler ausüben, sollte zu einer fortschreitenden Klerikalisierung der badischen Mittelschulen führen, wie dies der Artikelschreiber behauptet?

Wir glauben dies nicht! Wir haben eine bessere Meinung von unserem akademisch gebildeten Lehrpersonal, von dem in ihm herrschenden Geiste, von dessen Pflichttreue und staatlichem Sinn.

(Karlstr. 34.)

Standesbuch-Auszüge.

Cheaufgebote:

- 16. Dez. Josef Nemminger von Osterburken, Wagenführer hier, mit Anna Weber von Schilberg.
- 16. " Anton Bauhöfer von Waghurst, Bahnarbeiter hier, mit Karoline Seybold von Gerabfellen.
- 16. " Ernst Kindler von Straßburg, Bierführer hier, mit Josefina Nies v. Würmersheim.
- 16. " Alfred Zurbrügg von Fraubrunnen, Kaufmann in Bern, mit Fanny Traub von hier.
- 16. " Konrad Kettler von hier, Kellermeister hier, mit Emilie Gebhard von Zimmern.

Chefchließung:

- 17. Dez. Friedrich Nebel von Nürnberg, Bäcker hier, mit Elisabetha Karl von Heidelberg.

Geburten:

- 13. Dez. Maria, Vater Adam Kling, Schuhmacher.
- 13. " Anna Klara, Vater Jak. Jost, Bierführer.
- 14. " Fritz, Vater Karl Esinger, Hauptlehrer.
- 15. " Hilda, Vater Karl Limberger, Schuhmacher.

- 15. Dez. Mina, Vater Karl Heiland, Sattler.
- 16. " Ludwig Gg. Friedr., Vater Ludw. Frohmüller, Schneider.

Todesfälle:

- 15. Dez. Max, alt 5 Monate, Vater Kurt Nebel, Tapezier.
- 15. " Wilhelm, alt 2 Jahre, Vater Wilhelm Merkle, Friseur.
- 15. " Theodor Hölzle, Kaufmann, ledig, alt 20 Jahre.
- 16. " Wilhelm Schänftele, Zementeur, ein Ehe-mann, alt 34 Jahre.
- 16. " Heinrich Anton, alt 2 Monate 9 Tage, Vater Friedrich Ohr, Lokomotivheizer.

Beerbigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.
Freitag, den 18. Dezember 1903,
 1/2 11 Uhr, Theodor Hölzle, Kaufmann
 (Bernhardtstraße 5).
 1/2 3 Uhr, Wilhelm Schänftele, Zementeur
 (Sachsenstraße 17).

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 18. Dezember 1903.

25. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Der Widerspenstigen Zähmung.

Lustspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von Shakespeare.

Nach Daudiffins Uebersetzung für die Auf-führung eingerichtet von Eugen Kilian.
Leiter der Aufführung: Dr. Eugen Kilian.

Personen des Vorspiels:

- Ein Lord Josef Mark.
- Christof Schlan, ein be-trunkener Kesselflicker . . . Heinrich Reiff.
- Wirtin Julie Schwarz.
- Bage Herm. Benedict.
- Jäger im Emil Hunkler.
- Erster Diener des Lord's . . . Richard Corvil.
- Zweiter Diener Ab. Bodenmüller.
- Ein Schauspieler Max Schneider.
- Gefolge des Lord's, Schauspieler, Aufwärter, Mägde.

Personen des Lustspiels:

- Baptista Minola, ein reicher Edelmann in Padua . . . W. Wassermann.
- Katharina } dessen Töchter { Elfriede Mahn.
- Bianca } Maria Genter.
- Gremio } Biancas } Wilh. Kempf.
- Hortensio } Freier } Hugo Höder.
- Vincenzio, ein Edelmann in Pisa Heinrich Schilling.
- Lucentio, dessen Sohn . . . Hans Illiger.
- Tranio } Lucentios } Siegfried Heinzl.
- Biondello } Diener } Fritz Soot.
- Petruchio, ein Edelmann aus Verona Fritz Herz.
- Grumio } Petruchos } Adolf Hallego.
- Curtis } Herm. Benedict.
- Nathanael } Diener } Jakob Weiß.
- Niklas August Haag.
- Eine Witwe Marie Wolff.
- Ein Magister Max Schneider.
- Ein Schneider Josef Kauders.
- Ein Bedienter Baptistas . . . Fr. Krausmann.
- Hochzeitsgäste, Musikanten, Dienerschaft.

Die Pause findet nach dem 3. Akte des Lustspiels statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Kleine Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 19. Dezbr. 25. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-

mentskarten). Mittel-Preise. Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Knd. Musik von Karl Maria von Weber. „Nennchen“: Klara Ködiger vom Hoftheater in Darmstadt als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 20. Dezbr. 11. Vorstellung außer Abonnement. Mittel-Preise. Zum Vor- teil der Hoftheater-Pensionsanstalt. Neu ein- studiert: Frau Holle. Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von C. N. Görner. Musik von C. Spies. Anfang 5 Uhr.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt oder daß für zwei Kinder eine Eintrittskarte gelöst wird.

Vorläufige Ankündigung.

Freitag, den 25. Dezbr. 12. Vorstellung außer Abonnement. Große Preise. Tann- häuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg. In 3 Akten von Richard Wagner.

Allgemeiner Vorverkauf vom Freitag, den 18. De- zember, vormittags 9 Uhr an.

Erledigte Stellen für Militärwärter,

d. i. solche Personen, welche im Besitz des Civil- versorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden. XIV. Armeekorps.

- 1) Polizeidiener, Stadt Thann (El.). Jahres- gehalt 750—840 M. Nebeneinkommen 150 bis 200 M. Etwas französisch.
- 2) Straßenwärter, Thiengen (Amt Freiburg). Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspr. Freiburg. Jahresgehalt 486 M. Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterstühtungsgehalts.

Die „Weihnachts-Nummer“ der „Modernen Kunst“

(Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57 — Preis des Heftes für Abonnenten 1.20 Mk., für Nichtabonnenten 3 Mk.), dieses Ereignis auf dem Büchermarkt, das von zahllosen Familien alljährlich mit Spannung erwartet wird als eine willkommenen, weil ebenso vornehm, wie künstlerisch schöne Festgabe, ist uns soeben zugegangen. Daß sie mit Wort und Bild ganz im Zeichen des wunder- vollen Stimmungszaubers des deutschen aller- feste steht, versteht sich von selbst. Schon gleich das Titelbild verweist uns in die köstliche Gesellig- keit dieser Zeit: Erich Eike zeigt ein junges Paar aus der „Großvaterzeit“, das vom Weihnachtsmarkt heimkehrt, beladen mit allerlei Herrlichkeiten für die Kleinen daheim. Drei prachtvolle doppelte far- bige Kunstblätter von O. Lingner: „Am Weihnachtsmorgen“, L. Schumhler „Balkone vor 100 Jahren“ und E. Cucuel: „Weihnachten im Speisewagen“ und zahlreiche einseitige Aquarell- jassimile-Drucke und schwarze doppelte und ein- seitige Vollbilder, darunter J. H. Witts ungemein anmutsvolle „Singende Engel“, M. Schrams stilvolle „Madonna“, Fr. Bobrings entzückendes „Mädchen mit Lilie“, Fr. Jüttners humorvolle Szene „Großvaters Guitare“, Winterlandschaften des oft preisgekrönten russischen Malers Julius von Klever, Rembrandts klassische „Ruhe auf der Flucht“ aus der Dubliner Galerie u. s. w. — das zibt schon einen Begriff von der Vielseitigkeit und dem künstlerischen Wert des Hilserschmucks.

Gesindeball. Der lustige Gesindeball wird dies- mal die Reihe der Karnevals-Bergnügungen sozusagen eröffnen, da er bereits am Samstag, den 9. Januar stattfindet. Der hoffentlich recht große Ertrag der Festlichkeit kommt selbstverständlich wiederum der Pensionsanstalt des Großh. Hoftheaters zu gute, die fortgesetzt außerordentlicher Einnahmen bedarf, wenn sie den an sie gestellten Anforderungen gewachsen sein soll. Der Charakter des diesmaligen Gesinde- balls wird im allgemeinen dem seiner fröhlichen Vorgänger entsprechen, doch hat der Ballauschuss dafür gesorgt, daß den Besuchern wiederum allerlei lustige Ueberraschungen zu teil werden, die sicher ge- eignet sein werden, der Frohlaune zu dienen und sie zu fördern. Die Fremde des Hoftheaters werden dem an sie ergangenen Rufe bezüglich der Gaben für eine Verlosung, die im vorigen Jahre von dem erschienenen Gesinde schmerzlich vermisst wurde, sicherlich gern und willig Folge leisten. Eine reiche Zuwendung ist dem Ballauschuss bereits dadurch zu teil geworden, daß die hiesige Brauerei Moninger sich in hochherzigster Weise erbotten hat, 1200 Liter ihres besten Bockbieres kostenlos zur Verfügung zu stellen. Auch die berühmte Champagnerfirma Kupferberg in Mainz ist dem Ballauschuss bei der Lieferung des nötigen Champagners in überaus bankenswerter Weise entgegengekommen.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, den 20. Dezember. Achern. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Wagen in Sasbachried landw. Besprechung, bei welcher Herr Landwirtschaftsinspektor Stengele von Bühl Vortrag über Fütterung, Haltung und Pflege des Milchviehs halten wird.

Baden-Baden. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Rose in Balg landw. Besprechung über Schweinezucht, mit Vortrag des Herrn Landwirtschaftslehrers Philipp von Bühl.

Eppingen. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Stebbach landw. Besprechung, bei welcher Herr Obstbaulehrer Klein von Augustenberg Vortrag über Obstbau halten wird.

Ladenburg. Nachm. halb 3 Uhr im Badischen Hof in Freudenheim landw. Besprechung über Geflügelzucht, mit Vortrag des Herrn Landwirtschaftslehrers Doll von Ladenburg.

Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 14. Dezember „Gneisenau“ in Neapel; am 15. Dezember „Wittelsbach“ in Antwerpen, „Prinzess Irene“ in Genua, „Sachsen“ in Suez, „Rosland“ in Antwerpen; am 16. Dezember „Krautschou“ in Nagasaki, „Frankfurt“ in Antwerpen, „Gneisenau“ in Genua; am 17. Dezember „König Albert“ in Shanghai, „Passiert“ am 15. Dezember „Hohenzollern“ in Agoro; am 16. Dezember „Heidelberg“ St. Vincent, „Abgegangen“ am 15. Dezember, „König Albert“ von Nagasaki, „Preußen“ von Gibraltar, „Gera“ von Southampton, „H. S. Meier“ von Villagarcia, „Gneisenau“ von Neapel, „Prinz Heinrich“ von Penang, „Kaiser Wilhelm II.“ von New-York; am 16. Dezember „Kronprinz Wilhelm“ von Southampton, „Donn“ von Santos, „Hannover“ von Baltimore, „Kronprinz Wilhelm“ v. Cherbourg; am 17. Dezember „Bayern“ von Penang, „Barbarossa“ von Fremantle.

Schiffs-Nachrichten der Hamburg-Amerika-Linie.

Hamburg, den 16. Dezember 1903. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New-York: 19./12. Postd. Pennsylvania, 26./12. Postd. Patricia, 2./1. 04 Postd. Pretoria, 5./1. 04 Schnellp. Deutschland, 9./1. 04 Postd. Graf Waldersee, 16./1. 04 Postd. Belgravia, 16./1. 04 Schnellp. Auguste Victoria, 23./1. 04 Schnellp. Blücher, 30./1. 04 Postd. Pennsylvania, 6./2. 04 Postd. Patricia, 13./2. 04 Schnellp. Woltke, 20./2. 04 Postd. Pretoria, Nach Boston: 16./12. Postd. Belgica, 3./1. 04 Postd. Nicomedia, Nach Baltimore: 16./12. Postd. Bosnia, 3./1. 04 Postd. Nicomedia, Nach Philadelphia: 20./12. Postd. Armenia, 7./1. 04 Postd. Assyria, Nach Westindien: 16./12. Postd. Hercynia, 28./12. Postd. Marcomannia, 30./12. Postd. Sardinia, Nach Mexiko: 19./12. Postd. Teutonia, 22./12. Postd. Ascania, 26./12. Postd. Prinz Joachim, Nach New-Orleans: 10./1. 04 Postd. Rastavia, Nach Ostasien: 20./12. Postd. Andalusia, 30./12. Postd. Sambia, 30./12. Postd. Abessinien, 8./1. 04 Postd. Brisaavia, 20./1. 04 Postd. Saronia, Nach Manila, Port Arthur und Wladivostok: 15./1. 04 Postd. Canabia.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 18. Dezember. 1/2 10 u. 2 Uhr: S. Pichmann, Auktionator, Fahrenis-Versteigerung Kriegsstraße 8, 3. Stock rechts. 2 Uhr: Städt. Spar- u. Pfanbleihkassen-Verwaltung, Pfänder-Versteigerung im Versteigerungslokal im Rathaus. 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldhornstr. 19 und anschließend Herrenstraße 17. 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstr. 19.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.) Freitag, den 18. Dezember: Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr. Großherzog. Hoftheater. Der Widerspenstigen Zähmung. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Kleine Preise. Öffentlicher Vortrag für Damen im Saale des Viktoriapensionats von Herrn Universitätsprofessor Dr. Grünmachler, Heidelberg, über „Geschichtliche Feldengestalten von der Zeit der Völkerwanderung bis zur Gegenwart“, vor- mittags von 11-12 Uhr.

Telegraphische Kursberichte. 17. Dezember 1903.

New-York. Atchis.-Topeka 68 3/4, Canada Pacific 118 3/8, Chicago Milw. 142 5/8, Denver 72, Louisv. Nashv. 106 1/4, New-York Erie 29 3/4, Central 118 1/4, North Pacific 70 3/4, Southern Pacific 48, Silber 55 5/8

Berlin (Anfang). Kreditactien 217.10, Disconto-Commandit 199.70, Deutsche Bank 224, Berliner Handelsges. 190.60, Bochumer 190.60, Laurahütte 204.80, Harpener 204.80, Dortmund D. Tendenz: ruhig.

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam 169.35, London 204.07, Paris 81.133, Wien 85.225, Italien 81.20, Privatdiscont. 3 1/2 % Reichs-Anleihe 102.45, Napoleons 16.24, 3 1/2 % Preuss. Consols 102.10, Ital. Rente 103.70, Oesterr. Goldrente 103, Silberrente 101.05, 1860er Lose 156.80, Portugiesen 64.20, Russ. Staatsrente 99.10, Serben 74.25, Spanier 89.30, Ungar. Goldrente 100.55, Kronenrente 99.30, Berliner Handelsges. 165, Darmstädter Bank 147.80, Deutsche 224.20, Dresdener 160, Badische Bank 120, Rhein. Kreditbank 140.30, Hypoth.-Bank 194, Länderbank 113, Wiener B.-V. 135, Ottoman 120.30, Jura-Simplon 92, Mittelmeer 204.90, Harpener 43.20, 6 % Argent. (v. 91/92) 109.50, 5 % South. Pref. 89.90, Schaffh. Bankverein 148.80

Wien (Vorbörse). Kreditactien 690, Staatsbahn 682.50, Lombarden 89.70, Marknoten 117.26, Ungar. Goldrente 119.10, Oesterr. Papierrente 100.70, Kronenrente 100.80, Länderbank 445.50, Ungar. Kronenrente 99.10, Goldagio 127.27, Tendenz: fest.

Paris (Anfang). 3 % Rente 97.97, 4 % Spanier 89.30, Türken conv. von 1903 90.30, 4 % Italiener 104.40, Ottoman 607, Rio Tinto 1267

Berlin. 4 % Baden 104.90, 3 1/2 % Reichs-Anleihe 102.30, 3 % Preuss. Consols 91.90, Kreditactien 217.80, Disconto-Commandit 199.20, Dresdener Bank 160.10, Nationalbank 127.40, Staatsbahn 146.60, Bochumer 191, Gelsenkirchener 218.10, Laurahütte 239.70, Harpener 204.90, Hibernia 214.60, Dortmund D. 84.90, C. 101.50, Allg. Elektr.-Gesellsch. 222, Schuckert 163.50, Dynamit, Köln-Rottweil, Metallpatronen-Fabr., Canada 119.90, Gritzner, Privatdiscont. 3 1/2 %

Frankfurt (Anfang). Kreditactien 217.30, Staatsbahn 146.60, Lombarden 17.60, Portugiesen 32.70, Ungarn 100.50, Disconto-Commandit 199.40, Gotthardbahn 190.50, 3 % Mexicaner 26.20, Ottoman 120, Türken 141.40, Italiener 103.70, Tendenz: behauptet.

London (Anfang). Debeers Deferred 20 5/8, Chartered 2 1/2, Goldfield 6 3/4, Randmines 10, Eaststrand 7 1/4, Atchis. Topeka 95 1/2, Louisv. Nashv. 111, Atchis. Com. Shar 70 1/2

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss). 4 % Baden 1901 104.80, 3 1/2 % 1902 101.30, 3 1/2 % abgest. 99.70, 3 1/2 % i. Mark 101.30, 3 1/2 % 1892/94 101.30, 3 1/2 % 1900 101.30, 3 % 1896 91.10, 4 % Griechen 45, 5 % Argentinier abg. 94.75, 5 % Chinesen 1896 100.10, 5 % Mexicaner 101.30, 5 % I-III 41.90, 3 % 26.20, 4 % Russen v. 1902 99.75, Türkenlose 142.20, Türken Lit. B. 32.80, Pfälz. Hypoth.-Bank 194, Oberrhein. Bank 94, Berliner 96.20, Bad. Zuckerfabrik 83, Gritzner 219.50, Karlsru. Maschinenfabr. 232, Edison 221.50, Schuckert 109.10, Spinnerei Ettlingen 108, Nordd. Lloyd 105.50, Meridionalb. 140.70

Packetfahrt 110.70, 4 % Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1902 100.65, 4 % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907 102.10, 3 1/2 % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907 97.30, v. J. 1869-1882 unkündbar bis 1904 98, Karlsruher Stadtanleihen: 4 % v. 1900 unk. bis 1905 102.50 B, 3 1/2 % v. 1902 unk. bis 1907, 3 1/2 % v. 1903 unk. bis 1908 99.50 G, 3 % von 1886 92.70 stw. B, 3 % von 1889 93, 3 % von 1896 91, 3 % von 1897 91

Frankfurt (Abendbörse). Kreditactien 217.80, Disconto-Commandit 199.30, Staatsbahn 146.50, Lombarden 17.30, Prince Henry 218, Gelsenkirchener 218, Harpener 204.75, Laurahütte 239.75, Türkenlose 142.30, Mexicaner, Jura-Simplon

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien 217.60, Disconto-Commandit 199.20, Staatsbahn 146.50, Lombarden 17.60, Tendenz: ruhig.

Berlin. Banque de Paris 1139, Italiener 104.37, Debeers 522, Robinson 257, Tendenz: ruhig.

Paris (Schluss). Rente 97.85, Portugiesen Ser. I 65.50, Spanier 89.20, Türkenlose 90.20, Ottoman 606, Rio Tinto 1259

Berlin (Schluss). Disconto-Commandit 199.20, Deutsche Bank 224.40, Dortmund 85, Bochumer 190.90, Hibernia 214.60

Gold, Silber und Banknoten vom 16. Dezember 1903.

Table with columns: Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, 20 Francs-Stücke, Oesterr. fl. 8 St., Gold-Dollars, Neue Russ. Imper., Gold al marco, Ganz f. Scheidegold, Hochhaltiges Silber, Amerikanische Noten, Brief, Geld, Amerikanische Noten (Doll. 1-2) per Doll., Belg. Noten per Frs. 100, Engl. Noten per Lstr. 1, Franz. Noten per Frs. 100, Holländ. Noten per fl. 100, Italien. Noten per Lire 100, Oest.-Ung. Noten per Kr. 100, Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100, do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100, Schweiz. Noten per Frs. 100

Gebr. Ettlinger

Hoflieferanten.

Für den Weihnachts-Verkauf
zu aussergewöhnlich vorteilhaften Preisen
empfehlen

Kaiserstrasse 199.

Rüschen-Boas u. Rüschen-Kragen.

Wetter am Mittwoch, den 16. Dez. 1903.

Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, Metz und Chemnitz trüb, Münster ziemlich heiter, München heiter, Breslau nachmittags Schnee.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 17. Dezember, 7 Uhr früh.

Triest bedeckt 9°, Nizza bedeckt 8°, Florenz bedeckt 8°, Rom wolfig 12°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 17. Dez. 1903.

Während hoher Lfdruck über Nordosteuropa lagert, befindet sich westwärts von Schottland eine flache Depression. In Mitteleuropa war das Wetter am Morgen meist trüb oder neblig und vielfach etwas kälter als gestern. Wenig bewölkt oder neblig und etwas kälteres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Dezember.	Barometer mm	Therm. in C.	Abf. Feucht.	Reicht in Proz.	Wind	Witterung
16. Abd. 9 u.	745,3	1,4	4,1	82	ND.	heiter
17. Mor. 7 u.	747,8	-0,2	3,8	85	"	bedeckt
17. Mitt. 2 u.	749,0	2,8	4,3	75	"	heiter

Höchste Temperatur am 16.: 2,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1,4. Niederschlagsmenge des 16.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 17. Dez. früh:

Waldshut 220, gef. 4. Schutterinsel 185, gef. 5. Nehl 239, gef. 10. Maxau 404, gef. 7 cm.

Fremde

übernachteten vom 15. bis 16. Dezember.

Alte Post. Fr. Schilde, Köchin v. Gisingen. Moser, Diener, u. Schöpf, Kfm. v. Stuttgart. Rüd, Kaufm. v. Heidelberg. Fränkle, Kaufm. v. Straßburg. Kern, Kfm. v. Konstanz. Sprauer, Kaufm. v. Rastatt. Kammerer, Kaufm. v. Freiburg. Gert, Homrich und Grünwald, Kfl. v. Ebersfeld. Niechammer u. Gerleben, Kfl. v. Freiburg.

Brattwurstdöle. Eichert, Kaufm. v. Bietigheim. Gartenberg, Kfm. v. Mannheim. Weisbart, Kfm. von Nürnberg. Mögle, Kfm. v. Stuttgart. Uhlmann, Kfm. v. Dürthelm. R. Schmidt, Archt., u. B. Schmidt, Schlosser v. Heidelberg. Langer, Pader v. Berlin.

Darmstädter Hof. Degen, Sekretär v. St. Johann. Wpl.r, Beamter v. Bern.

Drei Könige. Burgaben, Priv. m. Familie von Götzen. Frau Kraus, Priv. v. Heilbronn. Weber, Monteur v. Dautsburg. König, Kaufm. v. Kaiserslautern. Orth, Kfm. v. Hanau. Lang, Kaufm. v. Landau.

Erbrprinz. Bauer, Priv. m. Fam. von Paris. Frau Jeps, Priv. v. Mailand. Frau Nees, Priv. von Gbe, Holland. Dydoff, Assessor v. Denabrüd. Hilgard, Ing. v. Zürich. Marr, Kfm. v. München. Beyerlein, Ing. v. Stuttgart. Streiff, Ing. v. Zürich. Dr. Birth, Arzt v. Hoshim. Oppenheimer u. Meyer, Kfl. v. Frankfurt. Seegner, Konsul v. Neu-Seeland. Langhof, Kfm. v. Baden. M. u. L. Breithaupt, Fabrikanten v. Ebersfeld. Graf v. d. Goltz, Gutbesitzer v. Konstanz. Mayer, Kaufm. v. Würzburg. Pfeil, Fabrikant v. Saarbrücken. v. Göffelwih, Luitnant v. Wehlmshaben. Weinberg, Kfm. v. Mainz. Kirschbaum, Kfm. v. Berlin. Wüstenberger, Kfm. v. Breslau. Brander, Ing. von Hagen. Brauer, Kommerzienrat, u. Schulze, Sekretär v. Dresden. S. noch, Gen.-Konsul v. Berlin.

Friedrichshof. Westl, Kunstmaler von Bremen. Oberlanner, Kfm. von Offenbürg. Stridle, Dir. von Konstanz. Venzinger, Fabr. v. Mannheim. Gottschall, Kfm. v. Bamberg. Herrmann, Ingen. von Birmasens. Herrmann u. Jöst, Kfl. v. Stuttgart. Coblenzer, Kfm. v. Bühlthal. Derr, Kfm. v. Ludwigshafen. Löwensthal, Kfm. von Berlin. S. ber'e, Kfm. v. Frankfurt.

Geist. Reimers u. Fuffinger, Kaufl. von Frankfurt. Däumling, Kaufm. v. München. Gutkunst, Hauser u. Klett, Kaufl., Köfller u. Lender, Priv. v. Stuttgart. Zimmermann, Kfm. v. Straßburg. Bauer, Ingen. von München. Kern, Kaufm. v. Mainz. Stoh, Kaufm. v. Gbingen. Bernigal, Vorsteher v. Antenbud.

Goldener Adler. Daubert, Doktor v. Freiburg. Niedmaier, Fuhrhalter v. Schaffhausen.

Goldener Karpfen. Klein, Priv. m. Fam. von Stuttgart. Rautenberg, Bahnbeamter v. Straßburg. Schilling, Kaufm. v. Mannheim.

Goldene Traube. Stiefenhöfer, Kfm. v. Kaiserslautern. Bloch, Kfm. v. Mannheim. Frau Müller, Verkäuferin m. Tochter v. Bisau.

Grüner Hof. Bollweiler u. Hüber, Kfl. v. Straßburg. Jise, Major m. Fam. v. Gobleng. Kuster, Kfm. v. Aghern. Kite, Ing. v. Freiburg. Sauer, Kfm. v. Leipzig. Düllensch, Kfm. v. Fiume. Hemann, Kfm. v. Birmasens. Regens, Kfm. v. Basel. Pehold, Buchhändler v. Hiltburgshausen. Stern, Kfm. v. Greglingen. Sturm, Kfm. v. Breslau. Schubert, Kfm. v. Stuttgart. Red, Kaufm. v. Schternach. v. Guttonneau, Offizier v. Saarbrücken.

Hotel Germania. Hume, Priv. m. Tochter v. Portland-Argon. Schadow, Prof. von Berlin. Fr. Blankenhorn u. Fr. Frey, Priv. v. Mühlheim. v. Morlot, Oberbauinsp. v. Bern. Henning, Fabr. v. Chemnitz. Goldmann, Priv. m. Frau v. Denver. Schäfer, Kfm. v. Frankfurt. Barth, Kfm. v. Düsseldorf. Harten, Kfm. v. Roermond. Pretorius, Kommerzienrat v. Mainz. Bloemendal, Ing. v. Samarang. Frau Dr. Kellenberg v. Et. Gallen. Dr. Jedelbauer, Arzt v. München.

Hotel Grosse. Widmer, Kfm. v. Lyon. Meyer, Arnd, Bloch, Edler Sartori u. Ulbrich, Kfl. v. Frankfurt. Friedrich, Herisch u. Ullmann, Kfl. v. Stuttgart. Nordmann, Kfm. v. Mühlheim. Aebly, Chem. m. Frau v. Anwerpen. Welter, Dir. m. Frau v. Hagen. Ripper, Kfm. v. Paris. Menninger, Fabr. v. Reustadt. Hofmann, Priv. v. Klingenmünster. Reidner, Segall u. Leopold, Kfl. v. Dresden. Blumenau u. Weilm, Kfl. v. Götin. Becher, Kfm. v. Ebersfeld. Scheid, Fabr. von Limburg. Müller, Dir. v. Wiesbaden. Moos, Kfm. v. Breslau. Wster, Kfm. v. Düsseldorf. Lowengart, Kfm. v. Fürth. Fleischmann, Kfm. v. Nürnberg. Burghard, Kaufm. v. Mannheim. Löb, Priv. m. Frau v. Singapore. Engeln, Priv. v. Haag.

Hotel Hohenzollern. Joseph, Kfm. v. Stuttgart. Lothmann, Kfm. v. Mainz. Degenhart, Kfm. v. Grefeld. Blum, Fabr. v. Paris.

Hotel Leicht. Kilgus, Kfm. v. Frankfurt. Pehold, Ing. v. Ebersheim. Woblauf, Kfm. v. Dresden. Mehr, Kaufm. von Frankfurt. Strauß, Kaufm. von Hlonheim. Meyerhöfer, Priv. v. München. Huber, Verwalter von Ueberlingen.

Hotel Lion. Kuhn, Kfm. v. Stuttgart. Moritz, Kfm. v. Paris. Moritz, Kaufm. v. Mainz. Seligmann, Kfm. v. Straßburg. Siegel, Kfm. v. Offenbürg.

Hotel Luz. Schönfeld, Masch.-Inspr. v. Freiburg. Hsenberg, Kfm. v. Gppingen. Lacher, Kfm. v. Mannheim. Krauß, Kfm. v. Frankfurt. Bohrmann, Kfm. v. Mannheim. Bächle, Kfm. v. Stuttgart. Gartner, Kfm. v. Nürnberg. Groß, Kaufm. von Merseburg. Wunz, Kfm. v. München. Fejer, Kaufm. v. Stuttgart. Otto, Kfm. v. Meran. Balde, Fabr. v. Schönau. Koch, Kfm. v. Mainz. Soppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Kärling, Kfm. v. Hagen. Kloenen, Kaufm. v. Kassel. Delesea, Dir. v. Dautsburg. Brauer, Mechaniker v. Frankfurt.

Hotel Monopol. Graf, Kaufm. v. Dresden. Fischer, Kfm. v. Basel. Berthelmer, Kaufm. v. Bühl. Spannagel m. Frau u. Bauer, Artisten v. Nürnberg. Mettel, Kaufm. v. Baden. Müller, Jasp. v. Düsseldorf. Gagner, Kaufm. v. Hamburg. Steib, Kaufm. v. Götin. Storuppa, Kfm. v. Apolda. Koch, Ing. v. Frankfurt.

Hotel National. Salm, Kfm. v. Ludwigshafen. Reimayer, Kfm. v. Frankfurt. Burgheimer, Kfm. v. Straßburg. Müller, Kfm. von Konstanz. Fejer u. Barth, Kfl. v. Götin.

Hotel Nowack. Zehnter, Landgerichtsbdr. v. Mannheim. Breitner, Landgerichtsrat v. Freiburg. Hoferer, Mechaniker v. Offenbürg. Streicher, Geistl. Rat von Mündelshagen. Rehr, Kfm. v. Heidelberg.

Hotel Sonne. Adolphing, Priv. m. Fam. von Götlich. Conradi, Beamter v. Zürich. Ebner, Kfm. v. Stuttgart. Bök, Kfm. v. Weller. Reuthe, Gutbesitzer v. Charlottenbürg. Levy, Priv. v. Paris.

Hotel Tannhäuser. Hellmuth, Kaufm. v. Hamburg. Siebrecht, Kfm. v. Heidelberg. Schmidt, Kfm. v. Freiburg. Mehl, Artist v. München.

Hotel Viktoria. Rebenius, Geh. Baurat von Emmendingen. Dr. Hedert, Fabr. v. München. Laub, Bergat v. Rappenu. Dr. Blankenhorn, Reichstagsabg. v. Mühlheim. Frau Augner, Priv. v. Hamburg. Fr. Göbel v. Hannover. Schütte, Priv. von Düsseldorf. Simohowit, Dr. med. u. Zillem, Dir. v. Götin. Frey, Fabr. v. Altona. Herbs, Oberbaurat v. Berlin. Heindinger, Kfm. von Passau. Kober, Kfm. v. Nürnberg. Heß, Kaufm. v. Mannheim. Cramer, Kfm. v. Frankfurt. Peters, Kfm. v. Bielefeld. Blappert, Kaufm. v. Heilbronn. Geiger, Kfm. v. Stuttgart.

König von Preußen. Schley, Glaser v. Offenbürg. Kull, Koch v. Widdad. Jacob, stud. mod. v. Marburg. Küger, Kfm. v. Straßburg. Fuß, Ref. v. Thingen. Fuß, Ref. v. Wittsheim. Jauch, Handelsmann v. Pforzheim.

König von Württemberg. Langer, Lehrer von Offenbürg. Schneider, Händler v. Sandhausen.

Laub. Wagner, Obermonteur v. Berlin. Kaiser, Schlosser m. Frau u. Kind v. Heidelberg. Fr. Fuhrmann, Busseidame v. Rappenu. Müller, Kaufm. v. Freiburg.

Nassauer Hof. Berthelmer, Kfm. v. Kippenheim. Brand, Kfm. v. Calw.

Rußbaum. Reif, Ref. v. Straßburg. Greulich, Kfm. m. Frau v. Potsdam. Aitli, Kfm. von Frinne. Fr. Kaniker, Köchin v. Rastatt.

Park-Hotel. Kemel, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Dr. Maurer, Arzt v. Stuttgart. Frcht, Kfm. v. Nürnberg. Weilandt, Kfm. v. Düsseldorf. Giff. Id, Kfm. v. Ludwigshagen. Schall, Kfm. v. Berlin. Schüze, Kfm. v. Gera. Steidel, Kaufm. v. Antwerpen.

Prinz Max. Weiß, Dekor. v. Lörrach. Mellert, Kfm. v. Auerbach. Bauer, Kfm. v. Ober-Ramstadt. Schlatte, Kfm. m. Frau v. Haslach. Frau Dietrich v. Sachsenhausen. Eiß, Gastwirt v. Gelfingen. Luz, Küchenschef v. Tübingen. Bürkle, Kfm. m. Sohn u. Tochter v. Calmbach. Müller, Kfm. m. Sohn v. Obermichelsbach. Adler, Kfm. v. Eisingheim.

Reichspost. Benz, Schreinermeister v. Heiterbach. Schuster, Handelsm. m. Frau v. Altheimingen. Landesvater, Hotelbediener v. Wittern.

Rose. Wähler, Bildhauer v. München. Mutter, Kfm. v. Freiburg. Hoffs, Monteur v. Iffelbürg.

Notes Haus. Weintag, Oberst v. Metz. Kallenbach-Gillert, Artist v. Berlin. Fr. Leins, Artistin von München.

Schwarzer Adler. Wattmann, Kfm. v. Dresden. Freidrich, Kfm. v. Heidelberg. Amolsch, Kfm. v. Blankenloch. Lautenschläger, Kaufm. v. Gauen. Baumgärtner, Händler v. Untermaffenbachhausen.

Wiener Hof. Hirsch, Kfm. v. Mannheim. Gunt, Apoth. v. Straßburg.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 18. Dez.:	Abendgottesdienst	4 ³⁰ Uhr
Samstag, den 19. Dez.:	Morgengottesdienst	9 "
	Predigt	9 "
An Werktagen:	Jugendgottesdienst	3 "
	Sabbath-Ausgang	5 ¹⁰ "
	Morgengottesdienst	7 ¹⁵ "
	Abendgottesdienst	4 ³⁰ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 18. Dez.:	Sabbath-Anfang	4 ³⁰ Uhr
Samstag, den 19. Dez.:	Morgengottesdienst	8 "
	Schülergottesdienst	2 ³⁰ "
An Werktagen:	Nachmittagsgottesdienst	4 "
	Sabbath-Ausgang	5 ²⁵ "
	Morgengottesdienst	7 ⁰⁵ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 ³⁰ "